

## Data Modul AG Geschäftszahlen 2. Quartal 2008 und 1. Halbjahr

### Gute Geschäftsentwicklung entgegen konjunktureller Erwartungen

Die Münchner Data Modul AG ist der europäische Marktführer im Bereich der Displaytechnik. Data Modul entwickelt, produziert und vertreibt innovative Flachdisplays, Bildschirme, elektronische Baugruppen und komplette Informationssysteme.

Aufgrund der Aufgabe des Geschäftsbereichs Multimedia zum Jahresende 2007 ist gemäß IFRS der Zwischenabschluss in die Bereiche fortgeführte (Industrie und Informationssysteme) und nicht fortgeführte (Multimedia) gegliedert. Wegen der nicht mehr relevanten Zahlen des aufgegebenen Geschäftsbereiches Multimedia beziehen sich alle Vergleiche im folgenden auf die Geschäftszahlen der fortgeführten Geschäftsbereiche. Im zweiten Quartal des laufenden Jahres wurde ein Umsatz von 34,4 Mio. erreicht, was einem Rückgang um 10,1 % (i.Vj. 38,3 Mio. Euro) entspricht. Der Rückgang ist hierbei auf die projektbedingt geringeren Auslieferungen im Bereich der Flughafen-Informationssysteme zurückzuführen. Analog sank auch der Halbjahresumsatz um 4,0 % auf 68,4 Mio. Euro (i.Vj. 71,3 Mio. Euro). Der Auftragseingang stieg im zweiten Quartal um 5,8 % auf 32,6 Mio. Euro (i.Vj. 30,8 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr ergab sich ein Auftragseingang von 69,9 Mio., der damit um 8,9 % gegenüber dem projektbedingt hohen Vorjahreswert von 76,8 Mio. Euro zurückliegt. Der Auftragsbestand beträgt 73,5 Mio. Euro (i.Vj. 76,8 Mio. Euro) und hat eine rechnerische Reichweite von weiterhin ca. sechs Monaten. Die Exportquote belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf 37,4 % (i.Vj. 31,2 %) und spiegelt den geplanten Trend der weiteren Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten wider. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) gemäß IFRS entwickelte sich im zweiten Quartal konstant und es wurde analog des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres ein Quartalsergebnis von 2,1 Mio. Euro erwirtschaftet. Im ersten Halbjahr 2008 erreichte das EBIT 4,3 Mio. Euro (i.Vj. 6,0 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie bezogen auf die fortgeführten Geschäftsaktivitäten beläuft sich im ersten Halbjahr 2008 auf 0,92 Euro (i.Vj. 1,48 Euro) und im zweiten Quartal auf 0,47 Euro (i.Vj. 1,20 Euro) (Basis Aktienanzahl 3.205.620). Hier ist zu beachten, dass das Vorjahresergebnis je Aktie zusätzlich durch Steuersondereffekte im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich Multimedia positiv beeinflusst wurde. Bezogen auf den Konzern gesamt ergibt sich im zweiten Quartal ein Ergebnis je Aktie von 0,47 Euro im Vergleich zu 0,31 Euro im Vorjahreszeitraum sowie im ersten Halbjahr 0,92 Euro im Vergleich zu 0,65 Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote im Konzern (gemäß IFRS) beläuft sich zum Ende des zweiten Quartals 2008 auf 39,9 % sowie 65,0 % in der Data Modul (gemäß HGB).

#### Konzernkennzahlen der Data Modul AG gemäß IFRS

	April – Juni 2008	April – Juni 2007	Verände- rung %	Jan. – Juni 2008	Jan. – Juni 2007	Verände- rung %
Umsatz fortgef. Bereiche (Mio. Euro)	34,4	38,3	-10,1	68,4	71,3	-4,0
Umsatz - Industrie (Mio. Euro)	26,3	26,0	+0,9	51,4	52,7	-2,5
Umsatz - Informationssysteme (Mio. Euro)	8,1	12,1	-32,9	17,0	18,2	-6,9
Umsatz - Multimedia (Mio. Euro)	0	4,0	-100	0	8,0	-100
Auftragseingang fortgef. Bereiche (Mio. Euro)	32,6	30,8	+5,8	69,9	76,8	-8,9
EBIT fortgef. Bereiche (Mio. Euro)	2,1	4,2	-48,5	4,3	6,0	-28,0
Jahresüberschuss gesamt (Mio. Euro)	1,5	1,0	+52,2	2,9	2,1	+40,3
Mitarbeiter	290	257	+12,8	290	257	+12,8
Ergebnis pro Aktie gesamt (in Euro)*	0,47	0,31	+52,2	0,92	0,65	+40,3
Ergebnis pro Aktie fortgef. Bereiche (in Euro)*	0,47	1,20	-60,4	0,92	1,48	-38,0

\*Jahresüberschuss 2. Quartal bzw. 1. Halbjahr / Anzahl der Aktien

Auch wenn eine verlässliche Prognose aufgrund noch bestehender Unsicherheiten für das Gesamtjahr 2008 nicht möglich ist, halten wir an unseren ursprünglichen Planungen fest und erwarten einen Umsatz im Konzern im Bereich von ca. 140 bis 145 Mio. Euro sowie ein leicht unter Vorjahr befindliches EBIT bezogen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Aufgrund der strategischen Fokussierung unserer Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebskapazitäten auf ertragsstärkere Geschäftsaktivitäten sowie den Ressourceneinsatz in wachstumsstarken Regionen sind wir davon überzeugt, unsere mittelfristigen Ziele zur Steigerung von Umsatz und Ergebnis zu erreichen.

Der Vorstand

München, den 12. August 2008